

LOWRANCE®

DE



Elite-5x HDI Betriebsanleitung

Copyright © 2013 Navico
Alle Rechte vorbehalten.

Lowrance® und Navico® sind eingetragene Warenzeichen von Navico.

Navico erachtet es ggf. als notwendig, die Richtlinien, Bestimmungen oder speziellen Angebote des Unternehmens zu einem beliebigen Zeitpunkt zu ändern oder zu beenden. Wir behalten uns das Recht vor, diese Schritte ohne Ankündigung zu ergreifen. Alle Funktionen und technischen Daten können ohne Ankündigung geändert werden.

Die technischen Daten, Zertifikate und Erklärungen finden Sie auf der Produkt-Website:









www.lowrance.com

Inhaltsverzeichnis

Einleitung	3	Fischfang-Modi	7
Gerätesteuern	3	Cursor	8
Standard-Sonar und DownScan	3	Fortgeschrittener Modus	8
Grundlagen zur Bedienung	4	Wiederherstellen der Werkseinstellungen ...	9
Setup-Assistent	4	Seiten	10
Seiten	4	Sonarseite	10
Auswählen von Seiten	4	DownScan-Seite	10
Seitenmenüs	4	Geteilte Seitenansichten	11
Aufrufen des Menüs "Einstellungen"	5	Overlay-Daten	11
Aufrufen von Menüoptionen	5	DownScan-Betrieb	13
Arbeiten mit Menüs	6	DownScan-Menü	13
Dialogfelder	6	Ping-Geschwindigkeit	15
Eingeben von Text	7	DownScan-Optionen	16

Sonarbetrieb	18	Über.....	28
Empfindlichkeit	19	Alarme	28
Farblinie.....	19	Daten	30
Bereich	20		
Frequenz	20		
Ping-Geschwindigkeit.....	21		
Fisch ID (Kennung)	22		
DownScan-Optionen	23		
Sonareinstellungen.....	24		
Installation	25		
Einstellungen	27		
Menü "Einstellungen"	27		
System.....	27		

Einleitung

Gerätesteuerungen	
	EINSCHALT-TASTE: Steuert die Beleuchtungshelligkeit und schaltet das Gerät ein bzw. aus.
	PFEILTASTEN: Steuert den Cursor und wählt Menüoptionen aus.
	SEITEN: Wählen Sie eine Seite aus, die Sie anzeigen möchten.
	MENU: Öffnet Einstellungen, Kontext- und Seitenmenüs.
	ENTER: Bestätigt die Menüauswahl.
	ZOOM-TASTEN: (+) dient zum Vergrößern und (-) dient zum Verkleinern der Ansicht.

Erste Schritte	
Ein-/Ausschalten des Gerätes	Halten Sie zum Ein-/Ausschalten des Geräts die EINSCHALT-TASTE drei Sekunden lang gedrückt.
Einstellen der Hintergrundbeleuchtung	Dieses Gerät verfügt über 11 Stufen für die Beleuchtungshelligkeit. Drücken Sie die EINSCHALT-TASTE , um zwischen den Beleuchtungsstufen zu wechseln.
Stummschalten der Lautstärke	Wählen Sie im Systemmenü die Option <i>Stummschaltung</i> , und drücken Sie ENTER .

Standard-Sonar und DownScan

Dieses Gerät unterstützt zwei unterschiedliche Sonararten: Standard-Sonar und DownScan-Sonar.

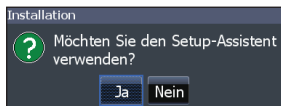
Informationen zu den Funktionen und Einstellungen des Standard-Sonars finden Sie im Abschnitt "Sonarbetrieb".

Die Funktionen und Einstellungen des DownScan-Sonars werden im Abschnitt "DownScan-Betrieb" erläutert.

Grundlagen zur Bedienung

Setup-Assistent

Der Setup-Assistent wird beim ersten Einschalten des Geräts angezeigt. Um Ihre eigenen Einstellungen auszuwählen, dürfen Sie den Setup-Assistenten nicht ausführen. Um den Setup-Assistenten neu zu starten, stellen Sie die Werkseinstellungen wieder her.



Seiten

Das Gerät verfügt über vier Seiten: DownScan, Sonar, Sonar/DownScan (vertikal), Sonar/DownScan (horizontal).

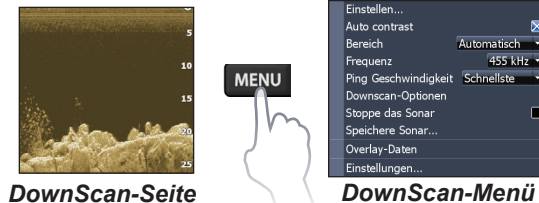


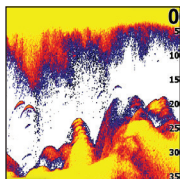
Auswählen von Seiten

Wählen Sie eine Seite aus, indem Sie die Pfeiltaste in die Richtung der gewünschten Seite und anschließend **ENTER** drücken.

Seitenmenüs

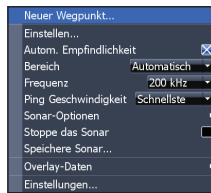
Zu den Seiten "DownScan" und "Sonar" gehören Menüs, die nur aufgerufen werden können, wenn diese Seiten angezeigt werden.





Sonarseite

MENU



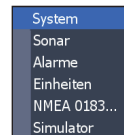
Menü "Sonar"

Aufrufen des Menüs "Einstellungen"

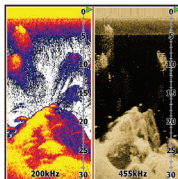
MENU



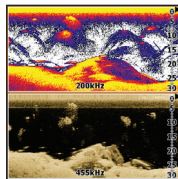
MENU



Geteilte Seitenansichten



Seite mit zwei Fensterbereichen

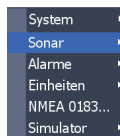


Horizontal geteilte Seite

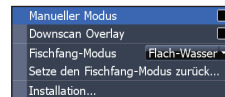
Drücken Sie die Taste **SEITEN** zweimal, um zwischen aktiven Fensterbereichen zu wechseln. Wenn Sie die Taste **MENU** drücken, wird das Seitenmenü der jeweils aktiven Seite angezeigt.

Aufrufen von Menüoptionen

Mit den Pfeiltasten und der Taste **ENTER** können Sie Menüelemente auswählen und Untermenüs öffnen. Wählen Sie über die Pfeiltasten das gewünschte Element aus, und drücken Sie **ENTER**.



ENTER



Arbeiten mit Menüs

Es gibt verschiedene Arten von Menüs, mit denen Optionen und Einstellungen angepasst werden können, z. B. Bildlaufleisten, aktivierbare/deaktivierbare Funktionen und Dropdown-Menüs.

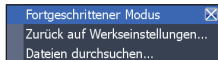
Bildlaufleisten

Wählen Sie die Bildlaufleiste aus, und drücken Sie die linke Pfeiltaste (verkleinern) oder die rechte Pfeiltaste (vergrößern).



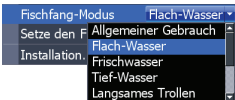
Aktivierbare/deaktivierbare Funktionen

Wählen Sie ein aktivierbares/deaktivierbares Element aus, und drücken Sie die Taste **ENTER**, um das Element zu aktivieren/deaktivieren.



Dropdown-Menüs

Greifen Sie auf das Dropdown-Menü zu. Drücken Sie dann die Pfeiltaste nach oben bzw. unten, um die gewünschte Option auszuwählen, und drücken Sie **ENTER**.



HINWEIS: Drücken Sie die Taste **MENU**, um Menüs zu verlassen.

Dialogfelder

Dialogfelder dienen zur Eingabe von Daten oder zur Anzeige von Informationen für den Benutzer. Abhängig von der Art der Eingabe gibt es unterschiedliche Möglichkeiten zum Bestätigen, Abbrechen und Schließen des Dialogfeldes.



Eingeben von Text

So geben Sie Text ein:

1. Wählen Sie über die Pfeiltasten das gewünschte Zeichen aus, und drücken Sie **ENTER**.
2. Wiederholen Sie Schritt 1 für jedes Zeichen.
3. Wenn die Eingabe abgeschlossen ist, markieren Sie **OK** und drücken **ENTER**.

Wechselt
zwischen
Groß- und
Kleinschreibung

Ändert das
Tastaturlayout von
ALPHA auf QWERTY
und umgekehrt



Fischfang-Modi

(Nur Standard-Sonar)

Fischfang-Modi verbessern die Leistung Ihres Geräts durch Bereitstellen voreingestellter Sonareinstellungen, die jeweils für bestimmte Fischfangbedingungen optimiert wurden.



Optionen für den Fischfang-Modus		
Allgemeiner Gebrauch	bis max. 305 m (1000 ft)	Küstengewässer
Flachwasser	bis max. 18 m (60 ft)	Seichte, bewachsene Untergründe
Frischwasser	bis max. 122 m (400 ft)	Binnen-/Nahe Küstengewässer
Tiefes Wasser	ab 305 m (1000 ft)	Auf See
Langsam Trolling	bis max. 122 m (400 ft)	Binnen-/ Küstengewässer
Schnell Trolling	bis max. 122 m (400 ft)	Binnen-/ Küstengewässer
Klares Wasser	bis max. 122 m (400 ft)	Binnen-/ Küstengewässer
Brackwasser	bis max. 122 m (400 ft)	Frisch-/ Salzwassergemisch
Eis	bis max. 122 m (400 ft)	Eisfischen

Cursor

Mit den Pfeiltasten können Sie den Cursor auf dem Display bewegen und die Sonarhistorie anzeigen.

Fortgeschrittener Modus

Aktiviert die erweiterten Funktionen und Einstellungen

Folgende Funktionen sind aktiviert, wenn der fortgeschrittene Modus eingeschaltet ist:

- NMEA 0183-Konfigurationsoptionen
- Einheiten (aktiviert Konfigurationsoptionen für Tiefe und Temperatur)

Standby-Modus

Senkt den Stromverbrauch durch die Deaktivierung des Sonars und des Displays.

1. Drücken Sie die Taste **PWR/LIGHT**, um auf das Beleuchtungsdialogfeld zuzugreifen.



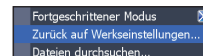
2. Wählen Sie *Standby*, und drücken Sie **ENTER**.
3. Drücken Sie eine beliebige Taste, um zurück in den Normalbetrieb zu wechseln.



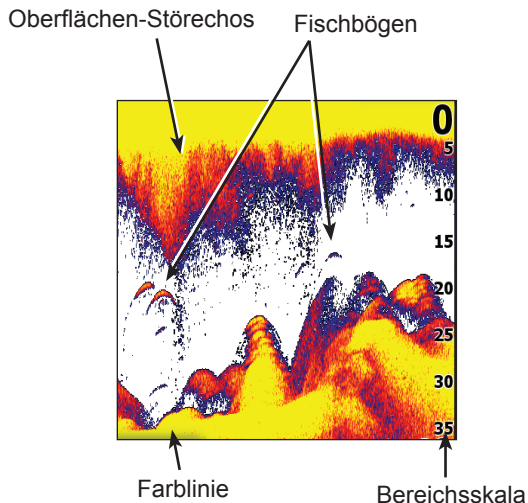
HINWEIS: Wenn Sie den Standby-Modus des Geräts aktivieren, während das Boot nicht genutzt wird, entlädt sich die Batterie.

Wiederherstellen der Werkseinstellungen

Setzt die Geräteoptionen und -einstellungen auf die Standardwerte zurück.

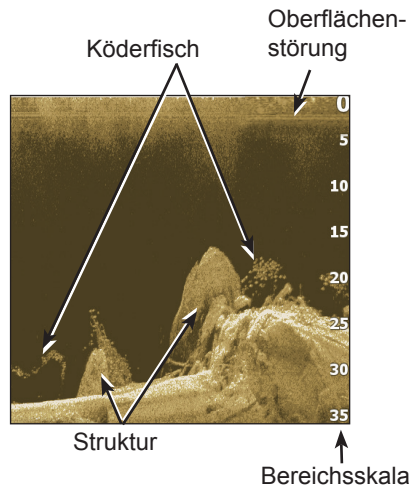


Seiten



Sonarseite

Zeigt auf dem Bildschirm des Geräts den Verlauf der Wassersäule von rechts nach links an.

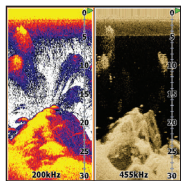


DownScan-Seite

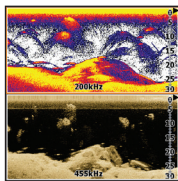
Die DownScan-Seite zeigt den Verlauf der Wassersäule von rechts nach links an. Sie können das DownScan-Sonar auf der Standard-Sonarseite einblenden, indem Sie im Menü "Sonareinstellungen" die Option **DownScan-Overlay** auswählen.

Geteilte Seitenansichten

Dieses Gerät verfügt über zwei vordefinierte geteilte Seitenansichten.



Sonar/DownScan



Sonar/DownScan – horizontal



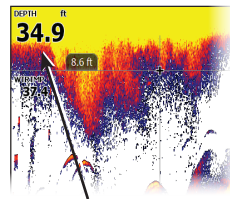
HINWEIS: Drücken Sie die Taste **SEITEN** zweimal, um zwischen aktiven Fensterbereichen zu wechseln.

Anpassen von geteilten Seitenansichten

Sie können die Größe der Fensterbereiche in einer geteilten Seitenansicht anpassen und festlegen, wie die Seiten auf dem Bildschirm angeordnet werden: vertikal (nebeneinander) oder horizontal (übereinander). Markieren Sie im Seitendialogfeld eine geteilte Seitenansicht, und drücken Sie die Taste **MENU**. Wählen Sie die gewünschte Konfiguration aus, und drücken Sie **ENTER**.

Overlay-Daten

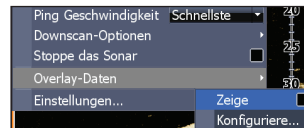
Dient zum Auswählen der Daten, die auf der Sonar- und der DownScan-Seite angezeigt werden sollen.



Overlay-Daten

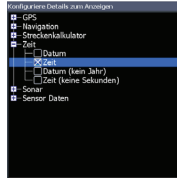
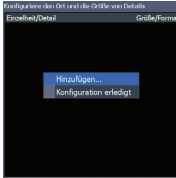
Zeige

Aktiviert bzw. deaktiviert Overlay-Daten, sodass Sie Overlay-Daten vom Bildschirm entfernen können, ohne die aktuelle Overlay-Datenkonfiguration zu löschen.



Konfiguriere

Ermöglicht das Auswählen/Anpassen von Overlay-Daten.



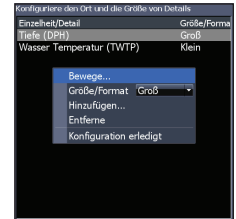
So fügen Sie Overlay-Daten hinzu:

1. Drücken Sie auf der Sonar- oder DownScan-Seite die Taste **MENU**.
2. Wählen Sie **Overlay-Daten**, und drücken Sie **ENTER**.
3. Wählen Sie **Konfiguriere**, und drücken Sie **ENTER**.
4. Drücken Sie **Menu**, und wählen Sie **Hinzufügen**. Drücken Sie **ENTER**.
5. Wählen Sie eine Datenkategorie, und drücken Sie **ENTER**.
6. Wählen Sie die gewünschten Daten aus, und drücken Sie **ENTER**.
7. Wiederholen Sie die Schritte 5 und 6, um weitere Daten hinzuzufügen.
8. Drücken Sie **MENU**, und wählen Sie **Return to Overlays** (Kehre zum Overlay zurück). Drücken Sie **ENTER**.
9. Drücken Sie **MENU**, wählen Sie **Konfiguration erledigt**, und drücken Sie **ENTER**.

Anpassen der Overlay-Daten

Sie können eine Datenquelle auswählen, Daten hinzufügen/entfernen sowie die Größe und Position der Overlay-Daten auf dem Bildschirm anpassen.

Wählen Sie im Dialogfeld "Konfiguriere den Ort und die Größe von Details" die gewünschten Overlay-Daten aus, und drücken Sie **MENU**. Das Konfigurationsmenü wird geöffnet.



DownScan-Betrieb

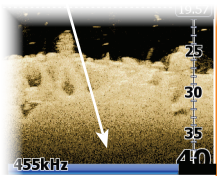
Dieses Gerät unterstützt zwei unterschiedliche Sonararten: Standard-Sonar und DownScan-Sonar.

Die in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen beziehen sich auf das DownScan-Sonar. Informationen zu den Funktionen des Standard-Sonars finden Sie im Abschnitt "Sonarbetrieb".

Trackback

Sie können die Sonarhistorie anzeigen, indem Sie die linke Pfeiltaste drücken, bis sich der Bildschirm rückwärts zu bewegen beginnt und die Bildlaufleiste für die Sonarhistorie unten am Bildschirm angezeigt wird.

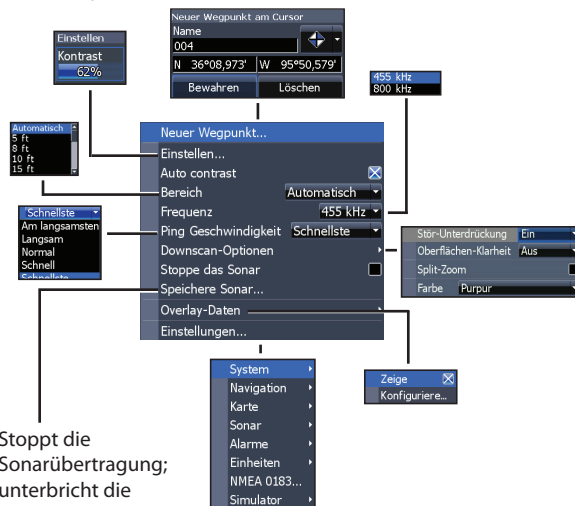
Bildlaufleiste für die DownScan-Historie



Schieben Sie die Bildlaufleiste für die Sonarhistorie ganz nach rechts, um die normale Sonaranzeige fortzusetzen, oder drücken Sie **MENU**, und wählen Sie *Beende den Cursor-Modus*.

DownScan-Menü

Drücken Sie auf der DownScan-Seite die Taste **MENU**, um das DownScan-Menü aufzurufen.



Stoppt die Sonarübertragung;
unterbricht die Sonaranzeige

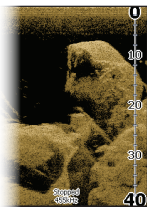
Einstellen

Greifen Sie auf das Menü "Einstellen" zu, um den Kontrast anzupassen.

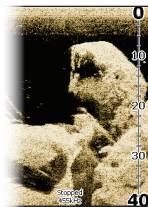


Kontrast

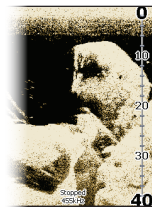
Stellt das Helligkeitsverhältnis zwischen den hellen und dunklen Bereichen auf dem Bildschirm ein, damit schwimmende Objekte vom Hintergrund einfacher unterschieden werden können.



**Kontrast
eingestellt
auf 40 %**



**Kontrast
eingestellt
auf 60%**



**Kontrast
eingestellt
auf 80%**

DownScan-Geräte verfügen im Gegensatz zu traditionellen Sonargeräten nicht über eine Empfindlichkeitseinstellung. Bei DownScan-Geräten dient der Kontrast als Empfindlichkeitseinstellung.

Auto contrast

Passt die Kontrasteinstellungen automatisch an die aktuellen Wasserbedingungen an.



HINWEIS: Wenn der automatische Kontrast aktiviert ist, können Sie den Kontrast nur geringfügig anpassen. Deaktivieren Sie die Funktion, um auf alle Kontrasteinstellungen zuzugreifen.

Bereich

Bereichseinstellungen zeigen den Bereich der Wassersäule von der Wasseroberfläche bis zum ausgewählten Tiefenbereich an.



Kunden-Bereich – Ober- und Untergrenzen

Dient zum Auswählen der Ober- und Untergrenze eines Bereichs der Wassersäule. Dadurch können Sie einen Bereich der Wassersäule anzeigen, der die Wasseroberfläche nicht umfasst.



Die oberen und unteren Grenzwerte müssen mindestens 2 m voneinander abweichen.



HINWEIS: Wenn Sie einen benutzerdefinierten Bereich verwenden, empfangen Sie möglicherweise keine digitalen Tiefenmessungen, oder Sie empfangen falsche Tiefeninformationen.

Frequenz

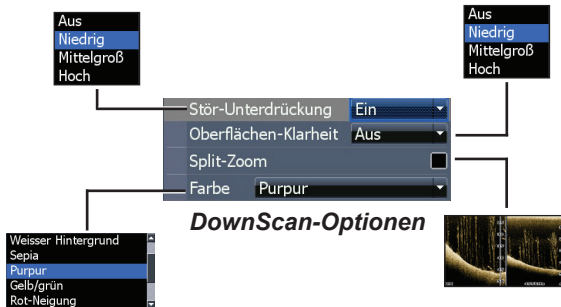
Steuert die vom Gerät verwendete Schwingfrequenz. 800 kHz bietet die beste Auflösung, 455 kHz bietet eine größere Tiefenabdeckung.



Ping-Geschwindigkeit

Über die "Ping-Geschwindigkeit" wird festgelegt, wie häufig der Schwinger Sonarwellen ins Wasser sendet. Eine Änderung der Ping-Geschwindigkeit kann Störungen durch andere Schwinger reduzieren.

DownScan-Optionen

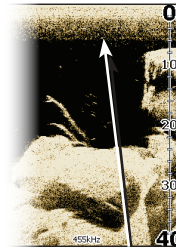


Störstrahl-Unterdrückung

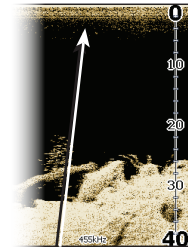
Nutzt die erweiterte Signalverarbeitung, um die Auswirkungen von Störungen (Schiffspumpen, Wasserbedingungen, Zündsysteme des Motors usw.) auf die Anzeige zu überwachen und unerwünschte Signale herauszufiltern.

Oberflächen-Klarheit

Mit der Einstellung "Oberflächen-Klarheit" werden Oberflächen-Störchos reduziert, indem die Empfindlichkeit des Empfängers nahe der Oberfläche verringert wird.



Geringe Oberflächen-Klarheit



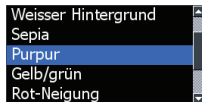
Große Oberflächen-Klarheit

Split Zoom

Ändert die Anzeige zur Split-Zoom-Ansicht. Sie können einen zweifachen oder vierfachen Zoom auswählen. Drücken Sie die Tasten "+/-", um die Ansicht zu vergrößern bzw. zu verkleinern.

Farbe

Ermöglicht die Einstellung einer Farbpalette, die für die jeweiligen Fischbedingungen optimal geeignet ist.



Die Palette für den weißen Hintergrund bietet sich gut für schwimmende Ziele an. Lila eignet sich zum Anzeigen von Strukturdetails und zum Ermitteln der Härte des Grunds. Sepia sorgt für eine gute Darstellung von Details am Grund.

Stoppe das Sonar

Stoppt die Sonarübertragung und hält die Sonaranzeige an, sodass Sie schwimmende Ziele und Strukturen genauer betrachten können.

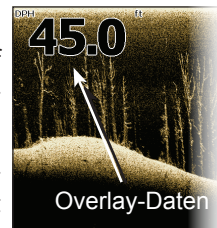


HINWEIS: Die Sonarhistorie (Track-back) wird nicht aufgezeichnet, solange das Sonar gestoppt ist.

Overlay-Daten

Ermöglicht es Ihnen, Daten auszuwählen, die oben auf der DownScan-Seite angezeigt werden.

Die Einrichtung der Overlay-Daten wird im Abschnitt "Seiten" behandelt.

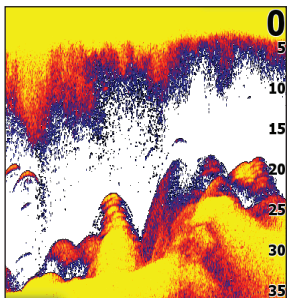


Einstellungen

Ruft das Menü "Einstellungen" auf. Weitere Informationen finden Sie unter „Sonareinstellungen“ auf Seite 24.

Sonarbetrieb

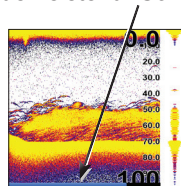
Dieses Gerät unterstützt zwei unterschiedliche Sonararten: Standard-Sonar und DownScan-Sonar.



Die in diesem Abschnitt beschriebenen Funktionen beziehen sich auf das Standard-Sonar.

Die Funktionen des DownScan-Sonars werden im Abschnitt "DownScan-Betrieb" erläutert.

Blaue Leiste für Sonarhistorie



Trackback

Sie können die Sonarhistorie der letzten Zeit anzeigen, indem Sie den Cursor nach links bewegen, bis sich der Bildschirm rückwärts zu bewegen beginnt.

Schieben Sie die Bildlaufleiste für die Sonarhistorie ganz nach rechts, um die normale Sonaranzeige fortzusetzen, oder drücken Sie **MENU**, und wählen Sie *Beende den Cursor-Modus*.

Sonarmenü

Drücken Sie auf einer beliebigen Sonarseite die Taste **MENU**, um das Sonarmenü aufzurufen.

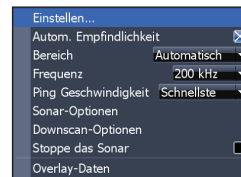
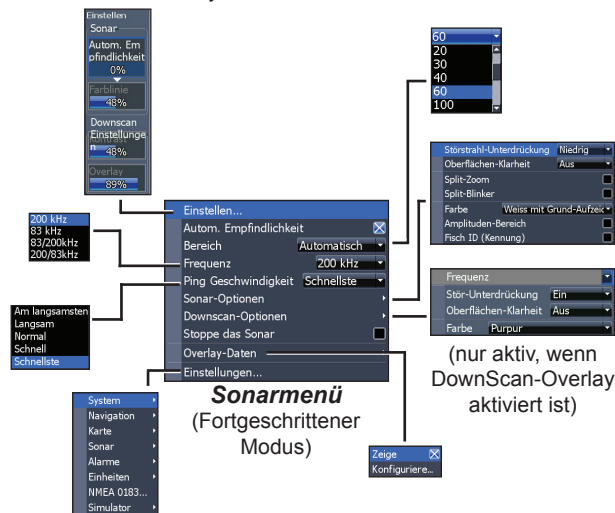
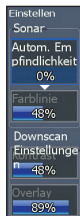


Abbildung mit aktiviertem
DownScan-Overlay



Einstellen

Passen Sie die Empfindlichkeit und die Farblinie über das Menü "Einstellen" an. Optionen für Kontrast und Overlay sind im Menü "Einstellen" nur aktiv, wenn das DownScan-Overlay aktiviert ist.



Empfindlichkeit

Legt fest, wie detailliert die Anzeige ist. Zu viele Details führen zu Störungssechos auf dem Bildschirm. Wenn die Empfindlichkeit zu niedrig ist, werden die gewünschten Echos eventuell nicht angezeigt.

Farblinie

Trennt starke Sonar-Echos von schwachen Sonar-Echos. So können Sie Fische oder Strukturen auf dem Grund leichter unterscheiden. Ein hartes Echo wird als breiter hellgelber Bereich angezeigt, ein weiches Echo wird als schmaler rötlich-blauer Bereich angezeigt.

Autom. Empfindlichkeit

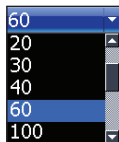
Hält die Sensitivität auf einem Niveau, das unter den meisten Bedingungen gut funktioniert, wodurch der Anpassungsbedarf verringert wird. "Autom. Empfindlichkeit" ist standardmäßig aktiviert.



HINWEIS: Sie können auch bei aktivierter automatischer Empfindlichkeit geringfügige Änderungen an der Empfindlichkeit (+/- 40 %) vornehmen. Für größere Änderungen muss die Funktion jedoch deaktiviert werden.

Bereich

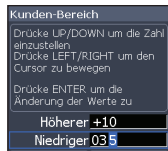
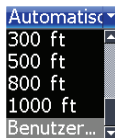
Wählt den tiefsten Bereich aus, der auf dem Display angezeigt wird. Bereichseinstellungen zeigen den Bereich der Wassersäule von der Wasseroberfläche bis zum ausgewählten Tiefenbereich an.



Wenn Sie einen zu flachen Tiefenbereich auswählen, kann das Gerät möglicherweise keine Echos nahe am Grund anzeigen.

Kunden-Bereich – Ober- und Untergrenzen

Dient zum Auswählen der Ober- und Untergrenze eines Bereichs der Wassersäule. Dadurch können Sie einen Bereich der Wassersäule anzeigen, der die Wasseroberfläche nicht umfasst. Die oberen und unteren Grenzwerte müssen mindestens 2 m voneinander abweichen.



Menü "Benutzer..."



HINWEIS: Wenn Sie einen benutzerdefinierten Bereich verwenden, empfangen Sie möglicherweise keine digitalen Tiefenmessungen, oder Sie empfangen falsche Tiefeninformationen.

Frequenz

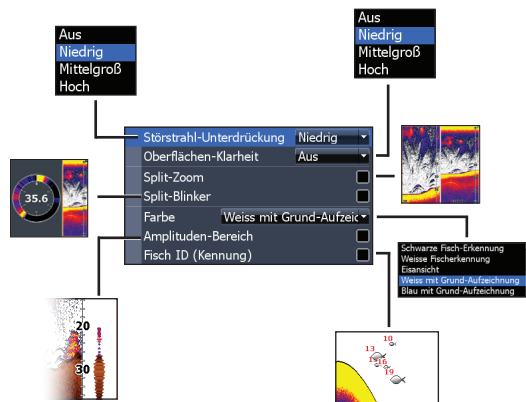
Steuert die vom Gerät verwendete Schwingfrequenz. Dieses Gerät unterstützt drei Standard-Sonarfrequenzen: 50 kHz, 83 kHz und 200 kHz.

Der Wert "200 kHz" bietet die höchste Empfindlichkeit und die beste Zielunterscheidung in flachen Gewässern. Der Wert "83 kHz" bietet einen weiteren Öffnungswinkel für eine breitere Wasserabdeckung. Der Wert "50 kHz" bietet die beste Durchdringung größerer Tiefen.

Ping-Geschwindigkeit

Über die "Ping-Geschwindigkeit" wird festgelegt, wie häufig der Schwinger Sonarwellen ins Wasser sendet. Eine Änderung der Ping-Geschwindigkeit kann Störungen durch andere Schwinger reduzieren. Bei der Verwendung von Fischfang-Modi sind die Einstellungen für die Ping-Geschwindigkeit für die ausgewählten Fischbedingungen optimiert. In den meisten Fällen sind daher keine Änderungen erforderlich.

Sonar-Optionen

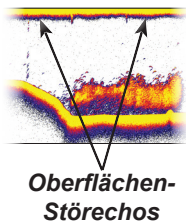


Störstrahl-Unterdrückung

Nutzt die erweiterte Signalverarbeitung, um die Auswirkungen von Störungen (Schiffspumpen, Wasserbedingungen, Zündsysteme des Motors usw.) auf die Anzeige zu überwachen und unerwünschte Signale herauszufiltern.

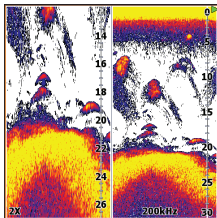
Oberflächen-Klarheit

Mit der Einstellung "Oberflächen-Klarheit" werden Oberflächen-Störechos reduziert, indem die Empfindlichkeit des Empfängers nahe der Oberfläche verringert wird.

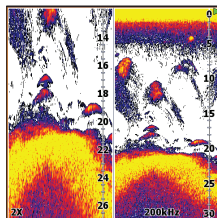


Split Zoom und Split-Blinker

Wechselt von der Vollbildanzeige des Sonarbildschirms zu einer geteilten Sonar-Anzeige.



Split Zoom



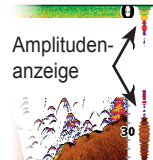
Split-Blinker

Farbe

Mit dieser Menüoption können Sie das Display anhand von verschiedenen Paletten mit verschiedenen Farben und Helligkeitsstufen anpassen.

Amplituden-Bereich

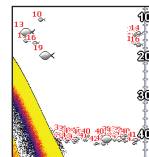
Zeigt die Amplitude des zuletzt empfangenen Echos an.



Fisch ID (Kennung)

Zeigt Fisch-Echos als Fischsymbole anstelle von Fischbögen an.

Fisch-IDs bieten nicht die genaueste Methode zum Auffinden von Fischen, da Strukturen und schwabende Objekte auf dem Display möglicherweise als Fischsymbole angezeigt werden.



DownScan-Optionen

Über die Sonarseite können Sie die DownScan-Overlay-Einstellungen anpassen. Ausführlichere Informationen zu den DownScan-Optionen finden Sie im Abschnitt "DownScan-Betrieb".



HINWEIS: Das Menü für DownScan-Optionen ist nur verfügbar, wenn das DownScan-Overlay aktiviert ist.

Stoppen des Sonars

Stoppt den Sonarbetrieb, sodass Sie schwimmende Ziele genauer betrachten können.

Indem Sie das Sonar stoppen, können auch Interferenzen zwischen zwei Sonargeräten vermieden oder beendet werden, die gleichzeitig auf dem Boot in Betrieb sind.

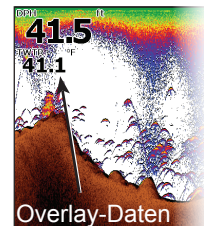


HINWEIS: Die Sonarhistorie wird nicht aufgezeichnet, solange das Sonar gestoppt ist.

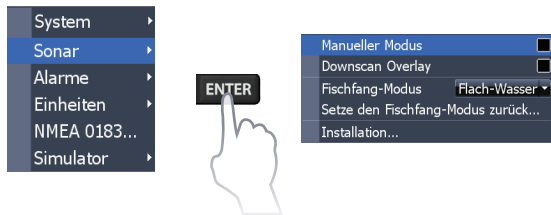
Overlay-Daten

Ermöglicht es Ihnen, Daten auszuwählen, die oben auf der Sonarseite angezeigt werden.

Die Einrichtung der Overlay-Daten wird im Abschnitt "Seiten" behandelt.



Sonareinstellungen

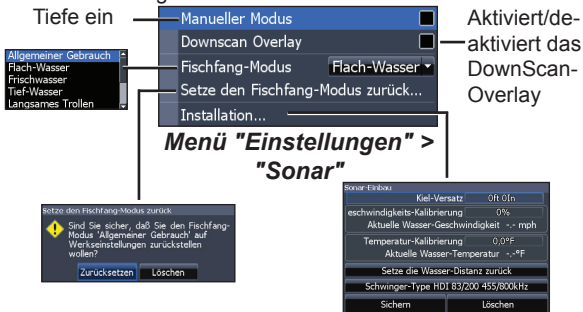


Einstellungen für Standard-/DownScan-Sonar

Sie können die Einstellungen sowohl für das Standard- als auch das DownScan-Sonar über das Menü "Einstellungen" der Sonarseite anpassen.

Auf der Sonarseite werden jedoch nur die für das Standard-Sonar vorgenommenen Anpassungen angezeigt.

Schränkt die Suchfunktionen des Geräts für die digitale Tiefe ein



Manueller Modus

Schränkt die Funktionen der digitalen Tiefe ein, damit das Gerät nur bis zum ausgewählten Tiefenbereich Sonarsignale sendet. Dadurch ist ein glatter Bildlauf des Displays möglich, wenn sich die Grundtiefe außerhalb der Reichweite des Schwingers befindet.

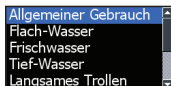


WARNUNG: Der manuelle Modus sollte nur von erfahrenen Sonarbenutzern verwendet werden.

Wenn Sie den manuellen Modus des Gerätes verwenden, empfangen Sie möglicherweise keine Tiefenmessungen, oder Sie empfangen falsche Tiefeninformationen.

Fischfang-Modus

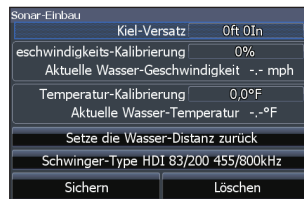
Verbessern die Leistung Ihres Geräts durch Bereitstellen vor-eingestellter Sonareinstellungen, die jeweils für bestimmte Fischbedingungen optimiert wurden. Weitere Informationen zu den Fischfang-Modi finden Sie dem Abschnitt "Grundlagen zur Bedienung".



Setze den Fischfang-Modus zurück

Setzt den ausgewählten Fischfang-Modus auf die Standardeinstellungen zurück. Dies ist hilfreich, wenn Sie Anpassungen an Einstellungen löschen möchten, die Sie bei Verwendung eines Fischfang-Modus vorgenommen haben.

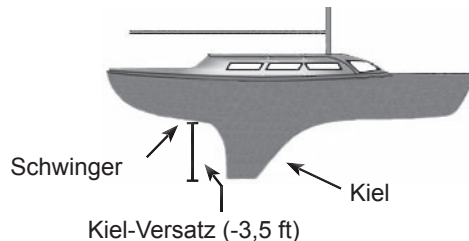
Installation



Installationsmenü

Kiel-Versatz

Alle Schwinger messen die Wassertiefe vom Schwinger zum Grund. Daher geben die Messungen der Wassertiefe nicht die Entfernung vom Schwinger zum Kiel oder vom Schwinger zur Wasseroberfläche wieder. Bevor Sie den Kiel-Versatz anpassen, messen Sie die Entfernung vom



Schwinger zum untersten Punkt des Kiels. Wenn der Kiel beispielsweise 3,5 Fuß unterhalb des Schwingers liegt, geben Sie den Wert $-3,5$ ft ein.

Wassergeschwindigkeits-Kalibrierung

Kalibriert den Schaufelrad-Geschwindigkeits-sensor anhand von Geschwindigkeitsdaten der GPS-Quelle.

Temperatur-Kalibrierung

Kalibriert die Daten des Temperatursensors des Schwingers mit Daten einer anderen bekannten Temperaturquelle, um die Richtigkeit der Temperaturinformationen sicherzustellen.

Setze die Wasser-Distanz zurück

Setzt die Wasserdistanz auf Null zurück.

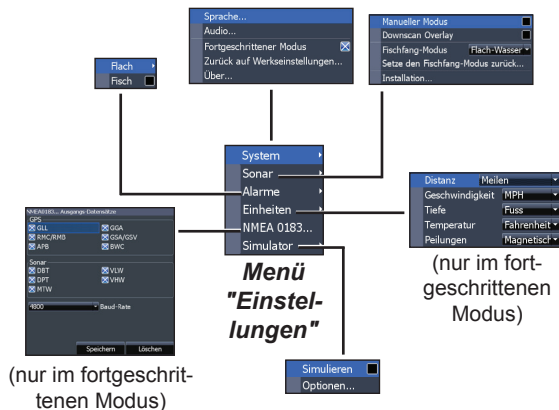
Schwingertyp

Wählt das Schwingermodell aus, das an das Gerät angeschlossen ist. Sie müssen den richtigen Schwingertyp auswählen, damit das Gerät eine optimale Sonarleistung bietet.

Einstellungen

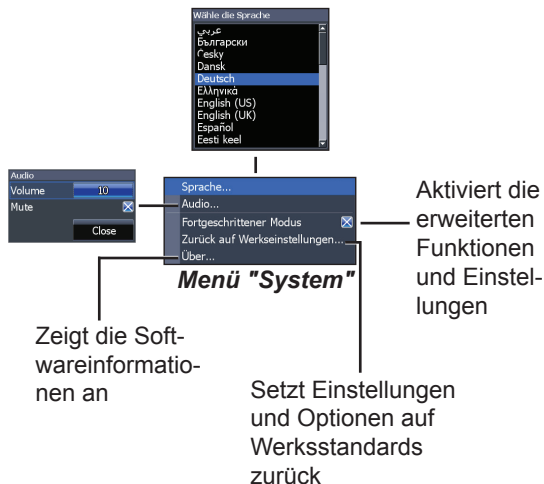
Menü "Einstellungen"

Ruft die Installations- und Konfigurationseinstellungen für Ihr Gerät auf.



System

Legt Geräteeinstellungen fest, wie Sprache, Stummschalten der Lautstärke und öffnet den Fortgeschrittenen Modus.



Set Language (Festlegen der Sprache)

Wählt die für die Menüs und Textfelder verwendete Sprache aus.



Audio

Aktiviert bzw. deaktiviert die Audioausgabe des Geräts, z. B. Tastentöne, Alarmtöne usw., und passt die Lautstärke an.

Fortgeschrittener Modus

Aktiviert Funktionen und Einstellungen, die für das Gerät nur im fortgeschrittenen Modus verfügbar sind.

Zurück auf Werkseinstellungen

Setzt das Gerät wieder auf die Standardeinstellungen zurück.

Über

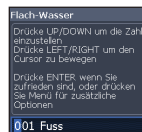
Zeigt Softwareinformationen zu diesem Gerät. Bevor Sie ein Software-Update durchführen,

können Sie die Version der derzeit auf dem Gerät installierten Software prüfen. Greifen Sie hierzu auf den Bildschirm "System Überblick" zu.

Lowrance aktualisiert die Gerätesoftware regelmäßig, um Funktionen hinzuzufügen und zu verbessern. Ermitteln Sie die aktuellste verfügbare Softwareversion unter www.lowrance.com.

Alarmer

Aktiviert Alarmer und legt Schwellwerte für Alarmer fest.



Dieser Alarm wird ausgegeben, wenn ein Fischsymbol (Fisch-ID) auf dem Sonarbild erscheint.



**Menü
"Alarmer"**

Alarmer	
Flach	Dieser Alarm wird ausgegeben, wenn das Schiff in Gewässer fährt, die flacher sind als der festgelegte Schwellwert.
Fisch	Dieser Alarm wird ausgegeben, wenn ein Fischsymbol (Fisch-ID) auf dem Sonarbild erscheint.

Einheiten

Ermöglicht Ihnen die Auswahl der vom Gerät verwendeten Maßeinheiten. Die Optionen des Geräts sind davon abhängig, ob sich das Gerät im einfachen oder im fortgeschrittenen Modus befindet.

U.S. Standard
U.S. nautisches System
Metrisch

Einfacher Modus

Distanz Meilen
Geschwindigkeit MPH
Tiefe Fuss
Temperatur Fahrenheit
Peilungen Magnetisch

Fortgeschrittener Modus

NMEA 0183-Ausgang

Sie können die NMEA 0183-Sequenzen auszuwählen, die vom Gerät verwendet werden, wenn eine UKW-Funkanlage oder ein anderes NMEA 0183-Gerät angeschlossen ist.



Sie können auch die Baudrate für die Übertragung anpassen, doch in den meisten Fällen funktionieren die Standardeinstellungen am besten.

Simulator

Simuliert Sonaraktivität. Simulationen können im Menü "Optionen" angepasst werden.

Elite-5x HDI	
Allgemeines	
Gehäusegröße	H x B: 136 x 174 mm (5,4 x 6,9 Zoll); H einschl. Halte- rung: 151 mm (5,9 Zoll)
Anzeige	(5 Zoll, diagonal) Solar MAX™ Plus- Farb-TFT, 16 Bit, Full VGA
Wasserdichtenorm	IPx7
Beleuchtung	LED (11 Helligkeitsstufen)
Kommunikation	NMEA 0183 Ausgang
Konformitätserklärung	Teil 15.103 FCC-Vorschriften & CE RTTE-Richtlinie 1999/5/EC
Strom	
Sendeleistung	250 Watt RMS; 30.000 PTP
Leistungsbedarf	12 V
Eingangsspannung	10 bis 17 V
Stromverbrauch	Typisch: 1,1 A
Sicherungstyp	3 A Fahrzeugsicherung

Sonar	
Max. Tiefe	91 m (300 ft) 455/800 kHz 305 m (1000 ft) 83/200 kHz 762 m (2500ft) 50/200 kHz
Schwingerfrequenzen	455/800 kHz und 83/200 kHz oder 50/200 kHz
Max. Geschwindigkeit	70 mph
Schwinger	HDI 50/200 kHz HDI 83/200 kHz 83/200 kHz
Schwinger-kabel	20 ft (6 m)

Kontaktinformationen

Kundenservice:

1-800-628-4487

(8 Uhr bis 17 Uhr Central Standard Time, Montag bis Freitag)

(Kanada)

1-855-361-1564

canada@navico.com

(8 Uhr bis 17 Uhr Eastern Standard Time, Montag bis Freitag)

Bestellung von Zubehörteilen

<http://store.navico.com/>

Besuchen Sie unsere Website

www.lowrance.com

Besuchen Sie unsere Website:

www.lowrance.com

